

36. Zürcher Logistik Kolloquium – Logistik der Zukunft

Erschienen: Handelszeitung, Mai 2019

Autor: Handelszeitung

111 Teilnehmende fanden sich Mitte Mai zum 36. Zürcher Logistik-Kolloquium der Firma Dr. Acél & Partner im Dozentenfoyer der ETH Zürich ein, um Einblicke in die Logistiklösungen von führenden Unternehmen zu erhalten.

Wie der Neubau einer kompletten Fabrik im Zuger Stadtkern geplant und umgesetzt werden kann, zeigte Heinz Mäder, Werkleiter Siemens Smart Infrastructure, auf. Siemens produziert im Bereich Smart Infrastructure alles, was zur Gebäudeautomatisation gehört. Im Neubau konnte die Durchlaufzeit der Fertigung von 15 auf einen Tag reduziert werden.

Markus Bruderer, Montageleiter bei Stadler Bussnang, widmete sich dem Thema «Digitale Intelligenz bei Stadler Rail». Sein Werk ist auf Kleinstserien und Prototypen spezialisiert. Die Digitalisierung der Schienenfahrzeuge - deren Herstellung und deren Betrieb - findet auf beinahe allen Ebenen statt, sei dies bei der automatischen Zugsteuerung, der Robotik oder durch Augmented Reality. Die automatische Zugsteuerung zielt auf das führerlose Fahren von Zügen ab. In Glasgow sind solche Züge in der Metro ab 2021 im Fahrplanbetrieb.

Daniel Gebler vom zum VW-Konzern gehörenden Nutzfahrzeughersteller MAN, sprach schliesslich zum Thema «Logistik der Zukunft - Zukunft der Logistik». Ein wichtiges Thema war die Nachhaltigkeit, da laut Gebler die heute fahrenden Fahrzeuge des VW-Konzerns für gut 1 Prozent des weltweiten CO₂- Ausstosses verantwortlich sind. Als Lösung wurden elektrische Fahrzeuge vorgestellt.



Heinz Mäder, Siemens Schweiz, **Dr. Peter Acél**, **Daniel Gebler**, MAN Truck & Bus, **Markus Bruderer**, Stadler Rail Bussnang